

1. „Der erste Blick aus dem Fenster am Morgen“ – so beginnt Bertolt Brechts Gedicht: „Vergnügungen“. Was würden Sie gern entdecken?

Konstellationen aus meinen Texten (das ist weniger selbstbezüglich als es klingt – Fremdes lässt sich einfach schlechter kontrollieren): schon um zu sehen, wie sich meine Fantasie außerhalb meiner selbst manifestiert.

2. Welcher literarischen Figur möchten Sie im wirklichen Leben begegnen?

Vielleicht Ijon Tichy

3. Wo schreiben Sie am liebsten?

Abgesehen von dem Tisch in meiner Wohnung gibt es verschiedene andere. Die suche ich nach unregelmäßigem Muster auf. Ich brauche weder Ruhe noch Einsamkeit, und manchmal tut es auch das Klapp Tischchen an Bord irgendeines Transportvehikels.

4. Welches Buch lesen Sie gerade?

Parallel den Roman *Die Zukunft des Mars* von Georg Klein und die neuen Gedichte von Eberhard Häfner *Irrtum zeigt im Alphabet Methode*

5. Welches Buch hätten Sie gern geschrieben?

Ich würde mir die Frage nicht stellen. Vielleicht *Ahasver* von Stefan Heym.

6. Bitte ergänzen Sie den Satz: Das Buch ist ... das Gegenteil der Schönheit seiner Benennung.

7. Das würde ich nie tun: ... Elemente aus verworfenen Texten für Neuansätze recyceln